

Continuous-Inkjet-Technologie von Kodak beschert Mercury deutliches Wachstum

Langfristige Wachstumsstrategie

Von jeher fungierte das in Rochester im US-Bundesstaat New York ansässige Unternehmen Mercury Print Productions als Vorreiter bei der Einführung von Innovationen, die es dem Unternehmen ermöglichen, die Produktivität, Qualität und Wirtschaftlichkeit des Drucks zu optimieren. Mit der Installation einer Kodak Prosper 7000 Turbo Druckmaschine forciert Mercury Print Production das Wachstum im Druck von Büchern und fordert das System bis an seine Grenzen.

Das 1969 gegründete Unternehmen Mercury Print Productions war mehrere Jahrzehnte lang als Akzidenzdruckerei aktiv, bevor es sich vor rund 15 Jahren auf die Produktion von Büchern für den Bildungsbereich konzentrierte. Heute macht der Bildungsmarkt nahezu 90 % des Umsatzes von Mercury aus.

„Vor rund fünfzehn Jahren haben wir uns einen neuen strategischen Ansatz erarbeitet und uns entschieden, dem Akzidenzdruck den Rücken zu kehren, um das Geschäft stattdessen in den Education-Markt zu verlagern – ein Konzept, das mehr als aufgegangen ist. Heute macht dieser Bereich etwa 90 % unserer Arbeit aus. Darüber hinaus haben wir mit dem Segment Verpackung für uns eine neue, attraktive Geschäftsmöglichkeit ausgemacht, die wir sukzessive ausbauen. Im Akzidenzdruck zu verharren, wäre zum Scheitern verurteilt gewesen. Um erfolgreich zu sein, benötigt man eine Nische, auf die man sich konzentriert – und mit der Produktion von Lehrbüchern haben wir unsere perfekte Nische gefunden“, schildert John Place, CEO von Mercury Print Productions.

Die Investition in eine Kodak Prosper 5000XL Druckmaschine im Juli 2011



Mit ihrer außergewöhnlichen Geschwindigkeit und Produktivität konnte die Prosper 7000 Turbo Druckmaschine die Inkjet-Kapazität von Mercury deutlich erhöhen.

markierte einen wichtigen Schritt, der sich bewährt hat, und in den kommenden Jahren folgten weitere Prosper-Druckmaschinen. Mit den Inkjet-Rollendruckmaschinen aus dem Hause Kodak war Mercury in der Lage, Innovationen umzusetzen und ein beeindruckendes Wachstum im Markt für Lehr- und Schulbücher zu erzielen, in dem laut John Place bis dato praktisch keine Digitaldruckprodukte existiert hatten.

„Früher gab es keinen Digitaldruck im Lehrbuchbereich. Unsere ersten Schritte in diesem Markt haben wir mit Tonerdruckmaschinen unternommen, die jedoch extrem langsam waren. Darauf folgte der Wechsel zum Inkjet, und mit den Lösungen von Kodak haben wir die beste Entscheidung getroffen, die wir jemals gemacht haben“, schildert John Place und ergänzt: „Dann folgte die Pandemie und das erste Coronajahr war wirklich hart. Die Schulen wurden geschlossen, und dieser Schritt hat uns sehr geschadet, weil plötzlich alles über das digitale Lernen erfolgen sollte. Doch das Rückbesinnen auf die bewährten Materialien erfolgte relativ schnell als die Verantwortlichen begriffen haben, dass man den Kindern ein rein digitales Lernen nicht zumuten kann und ihnen diese Zeit sehr geschadet hat. Im

folgenden Jahr hatten wir daher auch entsprechend mehr Arbeit, als wir uns jemals erträumt haben. Die Verantwortlichen haben realisiert, dass unsere Kinder ohne gedruckte Lehrbücher Probleme bekamen, den Lernstoff in ausreichendem Maße zu bewältigen.“

Gegenwärtig beschäftigt Mercury 220 Mitarbeiter und verfügt in seinem Maschinenpark über Bogen- und Rollenoffsetrotationen, Bogen- und Rollen-Inkjet-Maschinen, Bogen-Tonerdrucksysteme sowie Großformat-Inkjet-Systeme. Im Herbst 2023 baute das Unternehmen seine Inkjet-Produktionsdruckkapazität mit der weltweit ersten installierten Kodak Prosper 7000 Turbo Druckmaschine aus und fungierte damit als Feldtester für die schnellste derzeit auf dem Markt erhältliche Inkjet-Rollendruckmaschine.

Mercury und Kodak verbindet eine besondere Partnerschaft. Sowohl im Digital- als auch im Offsetdruck vertraut Mercury seit langem auf Technologie aus dem Hause Kodak. So verwendet das Unternehmen auf seinen Bogen- und Rollenoffsetmaschinen prozessfreie Kodak Sonora Platten, die auf Kodak Magnus und Trendsetter Plattenbelichtern bebildert werden. Die vollständig cloudbasierte Version der Kodak Pri-

nergy Plattform integriert und automatisiert den Digital- und Offset-Workflow bei Mercury und bereitet Daten für alle Druckmaschinen und -verfahren auf.

„Prinergy ist das Arbeitspferd für alles, was wir in unserem Betrieb machen. Es hilft uns, agiler und automatisierter zu sein, sodass wir mehr mit weniger erreichen können. Mithilfe der regelbasierten Automatisierung von Prinergy konnten wir den Output in der Druckvorstufe um 40 bis 50 % steigern, ohne unser Personal aufstocken zu müssen“, schildert Christian Schamberger, Präsident von Mercury Print Productions.

HÖHERE PRODUKTIVITÄT UND UMFANGREICHERE SUBSTRATAUSWAHL

„Die Prosper 7000 Turbo zeichnet sich durch ihre außergewöhnliche Geschwindigkeit aus, die es uns ermöglicht, längere Strecken zu fahren. Dank dieser hohen Produktivität können wir den wachsenden Anforderungen von Kunden in Bezug auf kürzere Vorlaufzeiten und Fertigung auf Abruf entsprechen. Ein weiterer wichtiger Faktor war, dass die Prosper 7000 Turbo glänzend, halbmatt und matt gestrichene Papiere in hoher Qualität bedrucken kann. Dies ermöglicht uns, anspruchsvollere Lehr- und Fachbücher zu produzieren und somit zusätzliche Aufträge zu gewinnen“, erklärt John Place, warum die Prosper 7000 Turbo genau zum richtigen Zeitpunkt für das Unternehmen kam.

Mercury verwendet auf der Prosper 7000 Turbo sowohl Standard-Offsetpapiere ohne Primerauftrag als auch Inkjet-vorbehandelte Papiere in einem



John Place, CEO von Mercury Print Productions

breiten Grammaturbereich. Wenn kein Papierwechsel erforderlich ist, ist ein Auftragswechsel an der Druckmaschine eine Angelegenheit von wenigen Minuten.

Die Prosper 7000 Turbo Druckmaschine, die mit der Kodak Stream Continuous-Inkjet-Technologie arbeitet und Kodak Ektacolor Tinten verwendet, bietet Druckgeschwindigkeiten von bis zu 410 m/min und einen Durchsatz von bis zu 5.523 A4-Seiten pro Minute. Aufgrund ihrer maximalen Papierbahnbreite von 648 mm und einer Druckbreite von 621 mm kann sie A4-Lehrbuchseiten im 3-fach-Nutzen drucken. Die Druckmaschine bietet drei optimierte Druckmodi – Quality, Performance und Turbo – die eine einfache Anpassung der Druckgeschwindigkeit und -qualität an die Anforderungen eines jeden Auftrags ermöglichen und stets eine maximale Produktionseffizienz gewährleisten.

Derzeit druckt Mercury rund 90 % der auf der Maschine produzierten Aufträge im Turbo-Modus und 10 % im Quality-Modus. Da qualitativ höher angesiedelte Fachbuchaufträge zunehmen, ist Mercury in der Lage, die Aufträge in verschiedenen Auflösungen zu drucken, um sie an die jeweiligen Anforderungen anzupassen.

Heute sind bei Mercury neben der Prosper 7000 Turbo zwei Prosper 5000 Druckmaschinen im Einsatz. Sie laufen alle im 24/7-Betrieb, produzieren von Rolle auf Rolle und werden von jeweils einem Bediener pro Schicht überwacht. Die bedruckten Rollen werden auf Schneidelinien verarbeitet, und die so entstandenen Papierstapel werden der normalen Druckweiterverarbeitung und Buchbinderei zugeführt.

EIN WAHRER GAME CHANGER

„Die höhere Effizienz und Produktivität der Prosper 7000 Turbo hat uns in die Lage versetzt, kosteneffizienter zu arbeiten und größere Auflagenbereiche abzudecken als in der Vergangenheit. Bei einem typischen 600-Seiten-Auftrag würden wir beispielsweise bei der Prosper 5000 nicht über 1.500 bis 2.000 Exemplare hinausgehen. Mit der Prosper 7000 Turbo sind wir bei etwa 4.000 bis 5.000 Exemplaren. Ob im Offset oder auf einer Prosper gedruckt wird, entscheiden wir stets anhand einer individuellen Kostenkalku-

lation für jeden Auftrag. Darüber hinaus hat uns die Prosper 7000 Turbo in die Lage versetzt, neue Geschäftsfelder zu erschließen, in denen wir bisher nicht unbedingt der wettbewerbsfähigste Anbieter waren. Dadurch können wir unser Produktionsvolumen erheblich steigern“, resümiert Christian Schamberger zufrieden.

„Die große Frage ist für uns immer, wie viele Drucke wir an einem Tag aus der Maschine herausholen können. Vor kurzem haben wir auf der Prosper 7000 Turbo 4,5 Mio. Seiten innerhalb von 24 Stunden erreicht. Das war ein bedeutender Meilenstein. Und der größte Einzelauftrag, den wir bisher auf der Maschine gedruckt haben, hatte 1,4 Mio. Seiten“, zeigt sich John Place von der Produktivität begeistert und Christian Schamberger fügt hinzu: „Mit ihrer enormen Produktivität und der größeren Flexibilität bei Bedruckstoffen ist die Prosper 7000 Turbo für uns ein echter Game Changer. Sie druckt unglaublich schnell. Aufträge auf ungestrichenem Papier produzieren wir mit Geschwindigkeiten weit über 305 m/min. Das bedeutet, dass die Maschine alle 15 bis 20 Minuten eine neue Papierrolle benötigt.“

Das Führungsteam von Mercury ist mit der Betriebszuverlässigkeit der Prosper Druckmaschinen sehr zufrieden. Und wenn es Support-Bedarf gibt, erweist sich Kodaks Serviceteam als großes Plus. Auch in dieser Hinsicht ist Kodak laut Christian Schamberger ein ausgezeichneter Partner, dessen Service- und Supportniveau unübertroffen ist.

Jim Continenza, Executive Chairman und Chief Executive Officer, Kodak, erklärt: „Mercury hat stets eine führende Rolle bei der Integration von innovativen Technologien eingenommen und wir pflegen seit vielen Jahren eine überaus ehrliche und partnerschaftliche Beziehung zueinander. Mercury ist eine sehr aktive Druckerei, die die Industrie maßgeblich vorantreibt. Ihre Wertschöpfung und Druckvolumen sind einfach unglaublich. Sie belasten die Maschinen und bringen sie an ihre Grenzen. Dadurch lernen wir eine Menge. Denn erst wenn die Maschine im realen Betrieb von den Bedienern ausgelastet und auf Herz und Nieren erprobt wird, erkennt man, wozu diese Maschine in der Lage ist.“